

## Einsteigertipps

# Unreal Tournament Strike Force 1.6

Damit Sie in einer Partie Strike Force nicht sofort im Zuschauermodus landen, haben wir für Sie die wichtigsten grundlegenden Tipps zusammengestellt.

## KARTEN erkunden

## BOTS benutzen

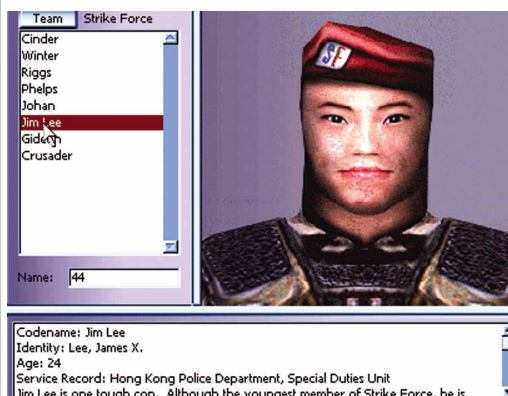
## CHARAKTERE kennen lernen

**A**ls Frischling hat man in Strike Force wahrlich keinen leichten Stand. Die Mod zu Epics Vorzeigeshooter Unreal Tournament ist wesentlich komplexer als viele Vollpreistitel. Mit unseren Einsteigertipps überleben Sie zwar nicht jede Runde als strahlender Held, werden es aber im Kampf erheblich leichter haben.

**TIPP 1:** Bevor Sie sich auf einen Online-Server wagen, sollten Sie zumindest einige der meist sehr komplexen Karten kennen. Sonst kann es passieren, dass Sie am Geschehen vorbeilaufen oder in der ersten Sekunde ins Gras beißen. AmbassadorsLuck und AngelFire gehören zu den meistgespielten Maps im Internet.

**TIPP 2:** Um nicht völlig ohne Gegner die Karten erkunden zu müssen, können Sie entweder Team Deathmatch oder reines Deathmatch wählen, um die Bots als wehrhafte Trainingspartner zu aktivieren.

**TIPP 3:** Schauen Sie sich die Biografien der einzelnen Charaktere genau an. Jeder hat Eigenheiten, die sich auf die Spielbarkeit auswirken. Wenn Sie also gerne mit Sturmgewehren in die Schlacht ziehen, bieten sich auf Seiten der Anti-Terroristen Riggs, Crusader und Phelps an und bei den Terroristen Hakim, Mr. Anarchy und Phoenix.



**Tipp 3:** Bevor Sie sich in den Kampf wagen, sollten Sie wissen, welche Spielerfiguren mit welchen Fähigkeiten ausgestattet sind.

## WAFFEN wählen

## Schnell AUSRÜSTEN

**TIPP 4:** Ihr Inventar hat 16 Slots. Die dürfen Sie aber nie komplett füllen, da Ihre Spielfigur sonst zu langsam wird. Wählen Sie eine Hauptwaffe, eine zweite kleinere, außerdem zusätzliche Munition und zwei Granaten.

**TIPP 5:** Die Zeit für die Waffenauswahl beträgt in der Regel nur 20 Sekunden. Sie können also nicht lange überlegen. Machen Sie sich vor Rundenbeginn klar, welches Equipment Sie mitnehmen wollen, um nicht hinterher mit leeren Händen in den Kampf zu ziehen.

## Nicht HÜPFEN

## LEBENS-ENERGIE

## LIEGEND zielen

## ZEICHEN beachten

## MODUS wechseln

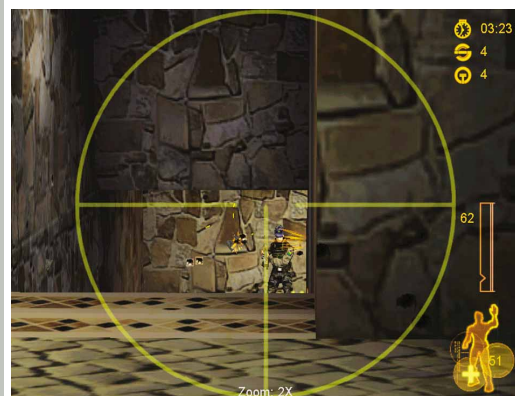
**TIPP 6:** In Counterstrike kommt man am schnellsten hüpfend vorwärts. Vermeiden Sie aber in Strike Force diese Fortbewegungsart: Ihr Puls ist sonst innerhalb kürzester Zeit auf den Wert 150 angestiegen. Und damit lässt sich weder schnell laufen noch ruhig zielen.

**TIPP 7:** Sobald Sie einen Treffer kassieren, geht ein Teil Ihrer Agilität verloren. Falls Ihre Lebensenergie von 100 auf zirka 30 fällt, können Sie kaum noch laufen und springen.

**TIPP 8:** Wenn Sie sich auf den Boden werfen, sind Sie zwar ein schwerer zu treffendes Ziel, aber auch fast bewegungsunfähig. Wählen Sie die »Liegeplätze« also mit Bedacht.

**TIPP 9:** Achten Sie auf Keuchgeräusche oder Blutspuren auf dem Boden. Diese Zeichen verraten Ihnen oft die Positionen verwundeter und verausgabter Gegner. Aber Vorsicht: Das gilt auch für Sie selbst.

**TIPP 10:** Richtig zielen kann man nur im zweiten Waffenmodus. Doch bedenken Sie, dass Ihre Bewegungen darin langsamer sind. Wenn Sie mit einer Maschinenpistole antreten, sollten Sie in Nahkämpfen häufig zwischen erstem und zweiten Waffenmodus wechseln, um agil zu bleiben, aber dennoch den Gegner treffen zu können.



**Tipp 10:** Im zweiten Waffenmodus sind Sie zwar nur bedingt bewegungsfähig, können aber den Feind besser anvisieren.

## Kein DAUERFEUER

## GEISELN befreien

**TIPP 11:** Die meisten Wummen haben drei Schussmodi. Am effektivsten ist immer der, in dem Sie am wenigsten Munition verbrauchen. Denn Dauerfeuer bringt in der Regel gar nichts, da die Kugeln sonst zu sehr streuen und alles andere als den Gegner treffen.

**TIPP 12:** Geiseln werden in Strike Force auf die gleiche Art wie in Counterstrike befreit: Gehen Sie möglichst nah an die wehrlosen Figuren ran, benutzen Sie die Aktivierungstaste, und geleiten Sie Ihren wertvollen Anhang in die sichere Zone, um die Runde zu gewinnen.

PET